



Cornelia Goethe Centrum

für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse

Semesterprogramm

Gender Studies

im Wintersemester 2019/20

WAS IST DAS CORNELIA GOETHE CENTRUM?

Das Cornelia Goethe Centrum ist ein Ort an der Goethe-Universität, der Raum bietet für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit feministischen Fragestellungen. Es wurde 1997 unter dem Namen „Zentrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse“ gegründet und hat am 7. Dezember 2000 anlässlich des 250. Geburtstages von Cornelia Goethe den neuen Namen Cornelia Goethe Centrum erhalten. Mit dieser Namensgebung hat Johann Wolfgangs jüngere Schwester, die aufgrund ihres Geschlechts ihr schriftstellerisches Talent nicht in gleicher Weise weiterentwickeln konnte und deshalb heute kaum bekannt ist, endlich einen ihr gebührenden Platz in der Wissenschaft erhalten.

Seit inzwischen 20 Jahren arbeiten am Cornelia Goethe Centrum Wissenschaftler*innen aus verschiedenen Fachbereichen zusammen. Die Programmatik steht auf vier Säulen:

- : Lehre
- : Forschung
- : Interdisziplinarität
- : Internationalität

Diese bestimmen durchgängig die Arbeit des CGC und werden umgesetzt durch die

- : Erstellung eines umfangreichen „frauen-/genderspezifischen“ Curriculums sowie die Durchführung des Interdisziplinären Zertifikatsprogramms Gender Studies.
- : Koordination des interdisziplinären Bachelor Nebenfachstudiengangs Gender Studies (www.cgc.uni-frankfurt.de/b-a-nebenfach-gender-studies).
- : Organisation von Vorträgen, internationalen Workshops und Konferenzen. Hierzu gehören z. B. die Cornelia Goethe Colloquien, eine interdisziplinäre Colloquiumsreihe, die jedes Semester durchgeführt wird und ein Diskussionsforum für verschiedene Themen ist. Titel der Colloquien in diesem Semester: *Intersektionalität im Kreuzfeuer?*
- : Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Zu nennen sind hier z. B. das binationale deutsch-französische Doktorand*innen-Kolleg „Sozialisation, Familie und Gender im Kontext der Migration“, die binationale Kooperation mit der Université Marc Bloch in Straßburg, das GRADE Center Gender sowie der Cornelia Goethe Preis, der jährlich im Rahmen des Cornelia Goethe-Salons im Dezember für herausragende wissenschaftliche Arbeiten verliehen wird.
- : Initiierung und Durchführung von Forschungsprojekten.

WER ARBEITET IM CENTRUM?

An der Arbeit des Centrums ist eine Vielzahl von Personen beteiligt:

- : ca. 50 Professor*innen und wissenschaftliche Mitarbeiter*innen aus 10 Fachbereichen sowie über 50 weitere assoziierte Mitglieder
- : 1 wissenschaftliche Geschäftsführerin (Marianne Schmidbaur)
- : 1 Verwaltungsangestellte (Barbara Kowollik)
- : 1 Mitarbeiter*in für das B.A. Nebenfach Gender Studies (Franziska Vaessen)
- : 4 studentische Hilfskräfte (Anne Eckert, Mandy Gratz, Maja Ploch und Lucas Schucht)

Das Geschäftszimmer des Centrums ist innerhalb der Vorlesungszeit Mo-Do von 08:00 – 12:00 Uhr besetzt.

1.1 B.A. NEBENFACHSTUDIENGANG GENDER STUDIES

PROFIL DES STUDIENGANGS

Gender Studies sind ein inter-/bzw. transdisziplinär und international orientiertes Wissenschafts- und Forschungsfeld, das „Geschlecht“ als Kategorie der kritischen Analyse von Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft versteht. Es geht um Themen wie geschlechtsspezifische Arbeitsteilung und Gender Pay Gap, um Diskriminierung und um Gerechtigkeit, um unterschiedliche Lebensformen und Lebensstile oder um Geschlechterbilder in verschiedenen Medien und deren Einfluss auf den Alltag, generell um Bedingungen und Bedeutungen von Geschlecht und Geschlechterverhältnissen in unterschiedlichen historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontexten.

FRANKFURTER BESONDERHEITEN

Der interdisziplinäre Bachelor-Nebenfachstudiengang Gender Studies wurde zum Wintersemester 2015/16 neu eingerichtet. Er wird in Kooperation zwischen dem Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse und dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften organisiert und durchgeführt. An dem interdisziplinären Studienangebot sind darüber hinaus die Fachbereiche Rechtswissenschaft, Erziehungswissenschaften, Psychologie und Sportwissenschaften, Evangelische Theologie, Philosophie und Geschichtswissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften sowie Neuere Philologien beteiligt.

FÄCHERKOMBINATIONEN

Der Studiengang umfasst 60 Kreditpunkte und kann mit allen Bachelorstudiengängen der Goethe-Universität Frankfurt am Main verbunden werden, die ein Nebenfachstudium in diesem Umfang vorsehen. Bewerbungen sind nur zum Wintersemester möglich. Die Frist für Bewerbungen über das online-Bewerbungsportal der Goethe-Universität Frankfurt am Main beginnt jedes Jahr am 1. Juni und endet am 15. Juli.

Weitere Informationen unter www.cgc.uni-frankfurt.de/b-a-nebenfach-gender-studies

1.2 INTERDISZIPLINÄRES ZERTIFIKATSPROGRAMM GENDER STUDIES

Seit dem Wintersemester 2000/2001 organisiert das Cornelia Goethe Centrum ein „Zertifikatsprogramm Frauenstudien/Gender Studies“ für Studierende der Fachbereiche 01, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10 und 11. Das Programm wird seit Februar 2016 als „Interdisziplinäres Zertifikatsprogramm Gender Studies“ auf Masterniveau angeboten. Es ist studienbegleitend auf vier Semester angelegt und interdisziplinär ausgerichtet. Für die erfolgreiche Teilnahme erhalten Absolvent*innen ein Zertifikat, das ihre besonderen Kenntnisse im Bereich der Frauenstudien/Gender Studies ausweist. Teilnehmen können alle Student*innen, die in einem der beteiligten Fachbereiche eingeschrieben sind und über einen B.A.-Abschluss bzw. eine Zwischenprüfung verfügen.

Das Lehrangebot des Programms wird vom Cornelia Goethe Centrum zusammengestellt. Es verbindet Lehrveranstaltungen im Bereich Frauen- und Geschlechterstudien aller am Centrum beteiligten Fachbereiche mit zusätzlichen interdisziplinären Veranstaltungen und Kolloquien. Ziel des Programms ist es, feministische Forschungsansätze und -traditionen aus verschiedenen Disziplinen zu vermitteln und inter- sowie transdisziplinäres Denken zu fördern. Die Teilnahme bietet Studierenden einen Einblick in feministische Theorien und vermittelt ein grundlegendes Verständnis für Strukturen und Dynamiken von Geschlechterverhältnissen. Dieses Wissen erweist sich auch außerhalb der Universität als nützlich, da es dazu qualifiziert, Ungleichartigkeit und Ungleichheit zwischen den Geschlechtern erklären zu können, Differenzen innerhalb der Geschlechter zu thematisieren und zu erkennen, dass soziale Praxis veränderbar ist. Genderkompetenz ist eine wertvolle Zusatzqualifikation für Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen.

Für das interdisziplinäre Zertifikatsprogramm Gender Studies auf Masterniveau sind folgende Leistungen obligatorisch:

Interdisziplinäre Veranstaltung	Erwerb eines Leistungsnachweises (z.B. Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung), der NICHT im regulären Studium angerechnet werden darf
Disziplinäre Veranstaltung*	Erwerb eines Leistungsnachweises (z.B. Hausarbeit, Klausur, Mündliche Prüfung), der auch im regulären Studium angerechnet werden darf
Disziplinäre Veranstaltung*	Erwerb eines Teilnahmenachweises, der auch im regulären Studium angerechnet werden darf
Vortragsreihe „Cornelia Goethe Kolloquien“	Teilnahme in zwei Semestern (5 bis 6 Vorträge pro Semester) und Zusammenfassung von 4 Vorträgen je Reihe (max. ½ Seite pro Vortrag)

* Bitte beachten Sie, dass hierfür nur Kurse auf Masterniveau infrage kommen. Art und Niveau einer Veranstaltung können Sie den Modulzuordnungen im LSF entnehmen.